



## 1. Vorstand

## Berichte zur Jahreshauptversammlung am 16. April 2010

Martin Gesk  
Vogelsangstraße 17  
72119 Ammerbuch  
0 70 73 / 37 85 (p)  
0 70 71 / 400 700 (g)  
martin.gesk@gmx.de

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des TGV,

das vergangene Vereinsjahr vermittelt nach außen hin den Eindruck, ein sehr ruhiges Jahr gewesen zu sein, in dem alles seinen unspektakulären gewohnten Gang genommen hat. Bei näherer Betrachtung wird allerdings sichtbar, dass es eine ganze Reihe von Erfolgen gibt, die zeigen, dass in vielen Bereichen gute und erfolgreiche Arbeit geleistet wurde.

Was im Einzelnen im Verein und in den Abteilungen Gesang, Handball und Turnen geleistet und geschafft wurde, ist in den nachfolgenden schriftlichen Berichten ausführlich dargestellt und gewürdigt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Freunden, die durch ihre Mithilfe zum guten Gelingen unserer vielfältigen Vereinsaktivitäten beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt unseren Gönnern und Sponsoren für deren finanzielle Unterstützung und Förderung des Vereins und seiner Angebote.

Die Highlights der Erfolgsmeldungen in aller Kürze:

- Die 1. Handball-Männermannschaft hatte diese Saison mit dem Abstieg nichts zu tun und konnte in einer sehr ausgeglichenen Bezirksliga den 5. Tabellenplatz erobern.
- Die 1. Frauenmannschaft konnte den Abwärtstrend stoppen und einen Platz im Mittelfeld der Landesliga erreichen.
- Die weibliche B-Jugend wurde mit nur 2 Minuspunkten Meister der Bezirksklasse.
- Die weiblichen E-Jugend-Mannschaften konnten 2 Staffelsiege bejubeln und wurden Sieger beim Final - Four des erstmals ausgespielten Bezirkspokals. Damit sind sie der 1. Bezirkspokalsieger der weiblichen E-Jugend im Handballbezirk Achalm-Nagold.
- Markus Baur, Spielführer des deutschen Handball-Weltmeisterteams von 2007, hat am 19. März ein tolles und motivierendes Jugendtraining geleitet zu dem auch viele Zuschauer in die Nebringer Sporthalle gekommen sind. Herzlichen Dank an Paul Gauss, dessen guten Kontakte diese einmalige Aktion ermöglicht haben.



- Für das Kinderturnteam konnten sehr motivierte neue Mitarbeiterinnen gewonnen werden die mit viel Engagement die Bewegungs-Grundschulung im Mutter-Kind-Turnen und im Kinderturnen voran bringen.
- Die Montags-Gymnastik in der Turnhalle ist gut besucht und ist aus dem TGV Angebot (entgegen anders lautenden Gerüchten) nicht mehr weg zu denken.
- Eine ebensolche Institution ist die Rückengymnastik, die auch ältere Mitglieder körperlich beweglich und geistig jung erhält.
- Der Männerchor ist wieder singfähig und hat u.a. einen sehr schönen Seniorennachmittag organisiert und mit vielen neuen Liedern begleitet.
- Wir haben mit Sofia Koussidu eine neue Sportheimpächterin gefunden, die es geschafft hat, aus unserem Sportheim wieder ein gut und gerne besuchtes Vereinsheim zu machen.
- Sportgelände und Sportheim sind dank vieler Arbeitseinsätze in einem sehr guten Zustand. Trotzdem werden in den nächsten Jahren einige dringende Renovierungsarbeiten am Sportheimbestand notwendig sein.
- Das Altpapiersammelteam hat im vergangenen Jahr eine Rekordmenge an Altpapier der Entsorgung zugeführt.
- Das TGV - Handballturnier konnte erneut seinem Ruf als eines der schönsten und bestorganisierten Turniere in der Region gerecht werden.

Trotz aller Erfolgsmeldungen wird der damit in Verbindung stehende Organisationsaufwand jährlich größer. Schon lange ist das Vereinsgeschäft kein Saisongeschäft mehr sondern immer wenn man denkt, jetzt erst mal für ein paar Tage fertig zu sein, tut sich schon ein neu zu bearbeitendes Feld, eine neue Herausforderung auf.

Um diejenigen, die diese Herausforderungen annehmen und den Verein das ganze Jahr mit viel Einsatz an Freizeit, Enthusiasmus, Idealismus und Nerven am Laufen halten nicht über kurz oder lang zu verlieren, müssen wir es unbedingt schaffen, die viele Organisationsarbeit auf noch mehr Schultern zu verteilen.

Ansonsten werden wir in relativ kurzer Zeit in die Situation geraten, dass gar nichts mehr klappt und wir den Betrieb einfach einstellen müssen, weil wir zwar noch genügend die Vereinsangebote annehmende Mitglieder hätten, aber niemand mehr, der bereit ist, die Organisation drum herum zu übernehmen.

Damit es nicht soweit kommt möchte ich alle Mitglieder aufrufen und bitten sich zu prüfen, ob denn nicht doch etwas Zeit für eine Mitarbeit oder Amtsübernahme im Verein zu erübrigen wäre.

Akut und für die Zukunft des Vereins sehr dringend benötigen wir einen Jugendleiter. Auch im Jugendtrainer- und Schiedsrichterbereich besteht ein Defizit. Weitere Felder zu bestellen sind in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, dem Aufbau und der Pflege einer TGV - Homepage, in der Werbung und in Bereichen der Turnier- und Festorganisation.

Kurz gesagt :

Nur wenn es uns gelingt, die Vereinsarbeitslast auf mehr miteinander arbeitende Schultern zu verteilen werden wir es schaffen, die notwendige Kreativität und den dazu gehörigen Optimismus zu entwickeln um auf längere Sicht bestehen zu können – und dann auch in Zukunft gemeinsame Erfolgserlebnisse im Verein genießen und feiern dürfen.

Ich bitte euch alle, diese Gedanken, zum Wohl unseres Vereines nicht nur in euren Herzen zu bewegen sondern auch weiter- und mit- zu tragen.

Euer Vorstand Martin Gesk





## ***Überblick der Aktivitäten im Vereinsjahr 2009 / 2010***

---

Mit der Hauptversammlung am 25.04.09 begann ein neues Vereinsjahr.

Am 10. Mai spielten 8 Mannschaften um die Dorfmeisterschaft. Am Ende siegte die Mannschaft „1,73“.

An Himmelfahrt trafen sich wieder einige Mitglieder zur Wanderung.

Das große Handballturnier fand an 2 Wochenenden im Juni statt, das Jugendturnier am 13.-14. Juni und das der Aktiven vom 19.-21. Juni. Es spielten wieder weit mehr als 100 Mannschaften auf unserem bestens vorbereiteten Sportgelände. Dank der routinierten Organisation und der vielen Helfern aller Vereinsabteilungen war auch dieses Ereignis wieder ein großer Erfolg.

Am ersten Juliwochenende fand das Straßenfest mit tatkräftiger Unterstützung vieler TGV-Mitglieder statt.

Noch in den Sommerferien begrüßte unsere neue Wirtin Sofia mit einem Fest die Sportheimgäste.

Übers Jahr verteilt sammelte der TGV an 10 Samstagen das Altpapier der Reustener Haushalte und Gewerbebetriebe. In diesem Zusammenhang sei besonders den Organisatoren, den vielen Jugendlichen, den Schlepperfahrern der AH und für die Bereitstellung der Fahrzeuge herzlichst gedankt.

An der gut besuchten Winterfeier am 05. Januar 2010 sah man einige unterhaltsame Darbietungen.

Im März besuchte Handballweltmeister Markus Baur die D- und C-Jugend zu einem besonderen Trainingsabend in der Nebringer Halle. Viele interessierte Zuschauer ließen sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen.

Zum Altennachmittag am 11. April hat die Gesangsabteilung eingeladen.

Im vergangenen Vereinsjahr ist unser Ehrenmitglied Gerhard Rein gestorben.

### Bisher vorgesehene Termine für das Vereinsjahr 2010/ 2011

|                              |                   |
|------------------------------|-------------------|
| Hauptversammlung             | 16. April 2010    |
| Dorfturnier                  | 09. Mai 2010      |
| Vereinswanderung Himmelfahrt | 13. Mai 2010      |
| Jugendturnier                | 12.-13. Juni 2010 |
| Turnier der Aktiven          | 18.-20. Juni 2010 |
| TGV Hocketse                 | 31.07-02.08.2010  |
| Winterfeier                  | 05. Januar 2011   |

TGV Reusten e.V.

Abteilung Gesang  
Jörg Beirer  
Poltringer Hauptstr.38  
72119 Ammerbuch

## **Bericht der Abteilung Gesang des TGV Reusten: Saison 2009/2010**

Abteilungsleitung: Jörg Beirer  
Dirigentin für den Männerchor: Christine Geier

### **Männerchor**

**Folgende Auftritte wurden absolviert:**

**Zu 30 Singstunden trafen sich jeweils 11 Sänger.**

- **Mitwirkung bei der Trauerfeier anlässlich der Beerdigung von Wilhelm Ebner am 17.4.2009**
- **Liedvortrag bei der Geburtstagsfeier von Tilo Netzel (30) im Schuppegebiet am 26.4.2010**
- **Liedvortrag zur Eröffnung der Winterfeier des TGV im Sportheim am 5.1.2010**
- **Gestaltung des Seniorennachmittags des TGV im Sportheim am 11.4.2010**
- **Liedvortrag zum Beginn der Hauptversammlung des TGV im Sportheim am 16.4.2010**

Noch in diesem Jahr wird der „Felix“,  
die Auszeichnung des Deutschen Sängerbundes für singaktive Kindergärten,  
für den Kindergarten Reusten um weitere drei Jahre verlängert werden.  
Aus diesem Anlass erwarten die Kinder und die Erzieherinnen die Präsidentin des  
Chorverbandes Ludwig Uhland, Frau Irmgard Naumann zur Überreichung!



## Turnen

### Turnkinder von 3½-5

Montags immer zur gleichen Stunde  
Stürmt die KLEINE Kinderrunde  
Die große Halle auf dem Berg  
Macht sich eifrig dann ans Werk  
Zunächst die Muskeln aufzuwärmen  
Dabei recht viel und laut zu lärmern  
Damit ein Spielplatz dann entsteht  
Baut mit diverse Sportgerät  
Flughäfen, Dschungel und Inseln in Meeren  
Die es gilt zu überqueren  
Für die Berge aus Kastentreppen  
Muss „Kind“ Matten und Bänke schleppen  
Flugangst gilt's zu überwinden  
Um dann im Dschungel wilde Tiere zu finden  
In der Zivilisation zurück  
Brauchen wir ein Wäschestück  
Mit Handtüchern Paraden laufen  
Nach dem Tennis dann verschnaufen  
Ham' wir endlich ausgeruht  
Gibt's schon wieder was zu tun  
Im Zug, der fährt Berg auf – Berg ab  
Rennen Füßchen trapp, trapp, trapp  
Großen und kleinen Bällen hinterher  
Rufen laut: „ich kann nicht mehr“  
Dann ist die Stunde auch schon aus  
Es laufen aus der Halle raus:

Anna Thomma, Ellen Stievermann,  
Jette Wenning, Karla Klett,  
Melina Cavus, Patrik Weinmann und  
Sonja Schirmacher  
mit Moni und Petra



## **Vorschüler und Erstklässler**

Und schon Sekunden später dann  
Sind die GROßEN Kinder dran  
Stürmen zu Sport und Spiel  
Toben und lärmern heißt ihr Ziel  
Auch hier gilt's zu Beginn zu rennen  
Spiele die wir lang schon kennen  
Oder auch mal neue Sachen  
Können mühelos wir machen  
Turnen über Täler und Berge  
Groß wie Riesen – klein wie Zwerge  
Bei den großen Sportlern dann  
Sind immer wieder Bälle dran  
Große, Kleine, Werfen, Fangen  
Dazu balancier'n auf Stangen  
Wir bewerfen Kegel, und Kisten die fliegen  
Bis wir – fast- platt am Boden liegen  
Auch Koordination wird oft geübt  
Was manchmal die Gesichter trübt ☹  
In allen Varianten über Seile springen  
Diese dazu kräftig schwingen  
Schwarz – Weiß trainiert die Reaktion  
Kommt Schwarz zuerst – läuft Weiß davon  
Auch Mattenball wird hier trainiert  
Das wär gelacht, wir ham's kapiert  
Jetzt wollen wir auf Tore zielen  
**UND ENDLICH RICHTIG HANDBALL SPIELEN!!**

Es turnten, spielten und hatten Spaß:  
Ardit Bellaga, Ardita Bellaga, Svenja Böckle,  
Chiara Gladen, Elias Gauss, Finn Schwarz,  
Ole Schwarz, Hannah Todte, Lea Thomma,  
Malte Hanisch, Moritz Weinmann,  
Niklas Bühler, Nils Striebich, Sarah Zander,  
Till Wenning, Vincent Haug,  
mit Karin und Petra



## **SG Nebringen/Reusten/TGV Reusten**

### **Berichte zur TGV-Hauptversammlung am 16. April 2010**

Eine wieder mal turbulente Hallenrunde ist zu Ende gegangen.

Die erste Frauenmannschaft konnte den Abwärtstrend stoppen und einen Mittelfeldplatz in der Landesliga erreichen. Es ist, glaube ich, allen klar, dass damit die Trendwende noch nicht vollständig vollzogen ist. Auch weil wieder etablierte Spielerinnen das Team verlassen und erfreulicherweise viele Spielerinnen von Außen zu uns gestoßen sind, ist der Umbau der Mannschaft noch in vollem Gange.

Die erste Männermannschaft erlebte wie im letzten Jahr eine sehr spannende Hallenrunde in der Bezirksliga, in der wieder wenige Punkte zwischen Relegationsaufstiegsspiel und Abstiegsgefahr lagen. Mit dem letztendlich 5. Platz und 24 Punkten ist der Aufwärtstrend auch dort sichtbar. Der wieder von Höhen und (auch verletzungsbedingten) Tiefen geprägte Verlauf der Hallenrunde zeigte, dass noch einiges Potential in der Mannschaft steckt, das in den nächsten Jahren auf Entwicklung wartet.

Im Jugendbereich gibt es einige sehr erfreuliche Ausrufezeichen und Entwicklungen zu vermelden. Zu allererst ist hier die weibliche B-Jugend zu nennen, die die Meisterschaft in der Bezirksklasse erringen konnte. Im männlichen Bereich konnten sich C- und D-Jugend in der Bezirksliga erfolgreich behaupten, was die Hoffnung auf das Heranwachsen von starken Jahrgängen zulässt, die zumindest auf Bezirksebene erfolgreich vorne mitspielen. Sehr hoffnungsvoll ist auch der Blick auf die diesjährigen Jahrgänge der weiblichen und männlichen E-Jugend, die ebenfalls an der Spitze des Bezirks mitspielen und einige sehr schöne Erfolgserlebnisse feiern konnten.

Das leistungsgerechte Fördern mit dem Handball einerseits als Heimat für sportbegeisterte Jugendliche und andererseits aber auch ambitionierten und ein Stück weit auch leistungsorientierten Jugendhandball zu ermöglichen, wird weiterhin eine unserer größten Herausforderungen sein, die wir in Zukunft noch entschlossener angehen wollen.

Dies Alles wird aber in Zukunft nur möglich sein, wenn sich genügend Handball- und SG-verrückte finden, die die SG als ihre betrachten und sich für sie gemeinsam einsetzen. Nach dem Umbau des SG-Ausschusses im letzten Jahr und dem geplanten Verteilen der zahlreichen Aufgaben und der Verantwortung auf mehrere Schultern muss man heute feststellen, dass dies noch nicht in notwendigem Maße gelungen ist, und die SG auf weitere aktive Mitarbeit sei es als Trainer, Schiedsrichter oder im SG-Ausschuss dringend angewiesen ist.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen ganz herzlich bedanken, die hauptsächlich in ehrenamtlicher Tätigkeit und unermüdlichem Einsatz den Laden so gut es eben geht am Laufen halten. Also vielen Dank an den SG-Ausschuss, an alle Trainer, Jugendtrainer, Schiedsrichter, engagierte Eltern und an alle, die ich jetzt vergessen habe.

Winfried Ilg im Namen des SG-Ausschusses



## **Jugendbericht der SG Nebringen/Reusten Saison 2009/2010**

Die nun abgelaufene Saison 2009/2010 war für die Jugend der SG Nebringen/Reusten wieder mal eine anstrengende. Nicht nur in Bezug auf die vielen Trainingseinheiten oder die Saisonspiele, sondern auch in Bezug auf die Organisation und die Durchführung. Mit 22 Jugendmannschaften hatte die Jugendleitung dieses Jahr einen großen Aufwand in Sachen Hallenzeiten und Personal. Die positive Entwicklung des Handballsports stößt bei unserer kleinen SG an ihre Grenzen. Besonders bei den Minis, war hierbei ein Kapazitätsmaximum erreicht.

Zur Hallenrunde: Auch hier zählten die jungen SG Mannschaften zu den Gewinnern der Saison. Die weiblichen und männlichen E-Jugend Mannschaften konnte sich in ihren Staffeln durchsetzen und spielen sich aktuell im Bezirkspokal von Runde zu Runde. Besonders erfreulich waren hier die Austragungen von zwei Talentiaden in der heimischen Sporthalle in Nebringen. Desweiteren hat sich die männl. D3 für die Kreismeisterschaft qualifiziert. Einen Meistertitel im entscheidenden Spiel konnte sich die weiblichen B Jugend in der Bezirksklasse sichern. Mit einem 19:16 Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Großengstingen, wurde der Titel perfekt gemacht.

Doch auch die Mannschaften, die keine Meisterschaften erzielen konnten, zeigten in der Runde eine tolle Leistung. So konnte die männl. D1 in der Bezirksliga hinter den Favoriten aus Haslach und Pfullingen den dritten Platz sichern. Ebenso wie die männl. B Jugend in der Kreisliga A. Über einen vierten Platz konnten jeweils die Mannschaften der weibl. C und die männl. A in der Bezirksklasse freuen. Die männl. C1 erreichte einen fünften Platz in der Bezirksliga. Nicht über einen vorletzten Platz kamen leider die weibl. D in der Bezirksliga und die männl. C2 in der Kreisliga hinweg. Letzer in der Kreisliga A wurde die männl. D2, wobei sie oft mit einem Mann weniger antreten musste und sich dafür teuer verkaufte. Bei den Mini Mannschaften stand wie immer der Spaß im Vordergrund. Doch auch hier trugen etliche Siege bei den Spielfesten zum Spaß bei.

Ein Highlight gab es noch zum Ende der Runde für die Jahrgänge 1996 und 97. Niemand geringeres als Weltmeister und ehemaliger Spielführer der deutschen Nationalmannschaft Markus Baur konnte für ein Training gewonnen werden. Die gut 35 jungen SG'ler waren begeistert und holten sich danach natürlich noch ein Autogramm von ihrem Vorbild.

### **Hier die Ergebnisse im Überblick:**

#### ***Weibliche Jugend:***

B-Jugend: Meister der Bezirksklasse  
C-Jugend: 4. Platz Bezirksklasse  
D-Jugend: 7. Platz Bezirksliga  
E-Jugend 1: 1. Platz Bezirksliga Staffel 2  
E-Jugend 2: 3. Platz Bezirksliga Staffel 2  
E-Jugend 3: 1. Platz Bezirksliga Staffel 5

#### ***Männliche Jugend:***

A-Jugend: 4. Platz Bezirksklasse  
B-Jugend: 3. Platz Kreisliga A  
C-Jugend 1: 5. Platz Bezirksliga  
C-Jugend 2: 4. Platz Kreisliga A  
D-Jugend 1: 3. Platz Bezirksliga  
D-Jugend 2: 7. Platz Kreisliga A  
D-Jugend 3: 2. Platz Kreisliga B  
E-Jugend 1: 4. Platz Bezirksliga Staffel 6  
E-Jugend 2: 1. Platz Bezirksliga Staffel 2  
E-Jugend 3: 1. Platz Bezirksliga Staffel 6



## **Bericht Mini**

Unsere „kleinen“ Minis haben nun ihr erstes Handballjahr hinter sich. Schnell wussten sie, was die grundlegenden Voraussetzungen fürs Handballspiel sind. Bereits beim ersten Turnier in Haslach zeigte sich, dass alle Kinder mit viel Spaß und Einsatz dabei sind. Unser eigenes Turnier in Reusten konnten wir, trotz kurzer Gewitterpause, erfolgreich abschließen. Bei den Spieltagen in Ehningen, Herrenberg und Nebringen wurden, neben dem Handballspiel, noch spielerisch Koordinationsübungen und andere Ballspiele erarbeitet. Die Entwicklung der Kinder beim Fangen, Spielen und Denken war wirklich beeindruckend, so dass wir uns auf ein interessantes gemeinsames Jahr freuen können. Für die nächsten Turniere im Freien werden wir unsere Trainingseinheiten auch wieder auf den Sportplatz verlegen.

Auf die nächste Saison als „große“ Minis freuen sich : Antonia Krauss, Christopher Schill, Isabell Göhlich, Ann-Katrin Biedermann, Leo Riegel, Lena Mittelstraß, Linus Hanisch, Pia Schirmacher, Nele Hanisch, Ronja Bühler, Sven Hiller, mit Anette und Ulrike

## **Mini Handball TV Nebringen**

Bei den Minis (Jahrgänge 2001 bis 2005) sind wir mit 5 gemeldeten Mannschaften in die Saison 2009/10 gegangen: 2 Mannschaften in der Staffel der Jahrgänge 2003/2004, 2 Mannschaften in den Staffeln der Jahrgänge 2001/2002 Anfänger sowie eine Mannschaft in der Staffel 2001/2002 Fortgeschrittene. Mit allen 5 Mannschaften haben wir an insgesamt 26 Mini-Spieltagen teilgenommen mit insgesamt 103 Handballspielen – neben den Staffeln und anderen Ballspielen wie Kastenball oder Aufsetzerball.

Höhepunkt der Saison war sicherlich unser Mini Handballturnier am 20.02. in der Sporthalle Nebringen. Teilnehmer waren die 10 besten Mini Mannschaften des Bezirks und unsere Minis konnten in einem dramatischen Endspiel den SV Böblingen knapp bezwingen und somit den Turniersieg davontreten. Neben diesem Turnier wurden des Weiteren 5 Mini Spieltage selbst ausgerichtet.

Aber nicht nur sportlich war es eine tolle Saison. Die Kids waren durchweg engagiert und mit viel Spaß bei der Sache – es herrscht einfach ein toller Teamgeist in der Truppe. Und auch der Zulauf ist ungebrochen: Inzwischen sind es 43 Kids in den 4 Jahrgängen, was teils Schwerstarbeit für die drei Trainer bedeutete.

Das ganze Programm ist natürlich nur reibungslos durchzuführen, mit Eltern, die engagiert hinter dem Mini Handball stehen. Das ist sicherlich der große Pluspunkt bei den Nebringern Minis und trägt wesentlich zum Erfolg sowohl auf sportlicher Seite als auch bei der Durchführung der Spieltage und Turniere bei. Dieses Engagement auf Seiten der Eltern zu erhalten und diese nicht durch sonderbare Regelungen zu frustrieren ist sicherlich eine Hauptaufgabe des Vereins.



## **Bericht E-Jugend Nebringen**

Die beiden E-Jugenden spielten in der Runde 09/10 bis auf einen Heimspieltag getrennt als weibliche und männliche E-Jgd.

Beide Mannschaften kämpften sich recht gut durch die Runde. Die ersten Spieltage wurden als reine Koordinationsspiele veranstaltet. Hier gab es neue Geschicklichkeitsübungen sowie Spiele, die vor allem von den Mädchen begeistert angenommen wurden. Das Handballspiel 4+1 wurde von den Kids schon recht gut eingespielt entweder gewonnen oder knapp verloren. Die Heimspieltage fanden als Talentiade Tage statt. Diese Spieltage waren sehr erfolgreich und abwechslungsreich sowie gut angenommen.

Die weibl. E-Jgd. wird komplett in der neuen Runde als D-Jgd. starten. Bei den Jungs verbleiben 3-4 in der E-Jugend die anderen wechseln zur D-Jgd.

Die Mädels übernimmt als Trainer Klaus Ormos und die E-Jgd. wird jetzt von Jens Bartsch trainiert. Die "Helfer" Robin und Manuel werden weiterhin den Trainern zur Seite stehen.

Den kompletten "Ruhestand" wird es für Andrea Här nicht geben trotz erfolgreicher Mannschaftsabgaben denn wenn's brennt hilft Sie mit aus wo es nötig ist.

## **Bericht männliche E-Jugend**

Mit einem zweiten Platz beim 5-Athlon in Haslach begann eine erfolgreiche Saison für unsere männliche E-Jugend. Beim Turnier in Reusten konnte man leider nicht mit allen Spielern antreten, kam aber trotzdem in die Endrunde und musste sich dort mit dem vierten Platz zufrieden geben. Bei einem super organisierten Qualifikationsturnier in Magstadt erreichte eine Mannschaft die Zwischenrunde.

Die neu gestaltete Hallenrunde mit Handball 5 + 1, Aufsetzerball und Koordinationsübungen bereiteten am Anfang noch einiges Kopfzerbrechen, konnte aber von beiden gemeldeten Mannschaften super umgesetzt werden. Am Ende haben beide Mannschaften ihre Staffel gewonnen.

Als Abschluss der Saison wurde noch eine Pokalrunde gespielt. Die erste Runde wurde mit souveränen Siegen bestritten. Leider konnte in der zweiten Runde nicht mehr die volle Leistung erreicht werden, so dass es hier zu zwei knappen Niederlagen kam und man nur hauchdünn den Einzug ins Finale verpasste.

Es spielten : Marius Bühler, Marcel Friedling, Lars Biedermann, Luca Ehler, Matthias Eggers, Robert Erk, Thomas Scharf, Jens Schill, Kolja Fritz, Lukas Schirmacher, Niklas Maier, Nils End.



## Weibliche E-Jugend

Bei den Turnieren in Reusten und Magstadt erreichten die Mädchen jew. hinter dem HSV Oberjesingen-Kuppungen den 2. Platz. Beim 5-Athlon in Kuppungen revanchierten sie sich dann und fuhren als Turniersieger nach Hause. Beim Dreikönigsturnier im Januar, wurden wir ungeschlagen, jedoch mit einem Unentschieden gegen Kuppungen und dem schlechteren Torverhältnis, wieder einmal Zweiter.

In der Hallenrunde meldeten wir 2 Mannschaften, die an 5 Spieltagen an den Spieltagen der wJE teilnahmen. Dabei trennten wir die Mädchen nach dem Jahrgang. Es stand 4+1 Handball, Aufsetzerball und Koordination auf dem Programm. Ohne größere Probleme, aber mit viel Siegeswillen und Können, erreichten die Mädels in beiden Staffeln den 1.Tabellenplatz. Mit den Siegen über die ebenfalls noch ungeschlagenen Gegner SKV Rutesheim und SGH2Ku 4, bei der Talentiade, die von uns am 28.02.2010 in Nebringen ausgetragen wurde, wurden wir Staffelsieger der Staffel 2 und 5

### Tabelle

#### weibliche E-Jugend,Staffel 2

|   |                                              |        |         |
|---|----------------------------------------------|--------|---------|
| 1 | <b><u>SG Nebringen/Reusten(Reusten1)</u></b> | 10 : 0 | 28 : 8  |
| 2 | SKV Rutesheim                                | 8 : 2  | 22 : 2  |
| 3 | SG Nebringen/Reusten 2(Nebringen)            | 6 : 4  | 15 : 15 |
| 4 | JSG Böblingen/Sindelfingen                   | 4 : 6  | 14 : 16 |
| 5 | SG Haslach-Herrenberg-Kuppungen 2            | 2 : 8  | 11 : 19 |
| 6 | Spvgg Renningen 2                            | 0 : 10 | 0 : 30  |

#### weibliche E-Jugend,Staffel 5

|   |                                                 |        |         |
|---|-------------------------------------------------|--------|---------|
| 1 | <b><u>SG Nebringen/Reusten 3 (Reusten2)</u></b> | 10 : 0 | 26 : 4  |
| 2 | SG Haslach-Herrenberg-Kuppungen 4               | 6 : 4  | 16 : 14 |
| 3 | Spvgg Aidlingen                                 | 6 : 4  | 18 : 12 |
| 4 | TSV Altensteig                                  | 4 : 6  | 10 : 20 |
| 5 | SV Bondorf                                      | 2 : 8  | 8 : 22  |
| 6 | TSV Neuhengstett                                | 2 : 8  | 12 : 18 |

Nach dieser erfolgreichen Saison meldeten wir eine Mannschaft zur Teilnahme am Bezirkspokal an. Da diese Spiele nun endlich auf dem großen bzw. normalen Handballfeld stattfanden, war dies eine gute Vorbereitung für unsere „Großen“ die nun in die D-Jugend kommen. Es war kaum zu glauben, aber wir qualifizierten uns als Gruppenzweiter zum Final-Four. Nach einem deutlichen Sieg im Halbfinale gegen den TSV Betzingen, standen wir (wieder einmal gegen den HSV Oberjesingen-Kuppungen) im Finale. Mit viel Respekt, Teamgeist, Spaß und Können gewannen wir 14:9 und wurden

### 1.Bezirkspokalsieger der weiblichen E-Jugend des Handballbezirks Achalm/Nagold.

Wer weiß, vielleicht haben wir damit ein Stück Handball-Geschichte geschrieben?!?!? Na ja, wenigstens im TGV -Handball kann so schön sein, oder?

Zur Mannschaft gehören:

Constanze Balle, Alina Göhlich, Laura und Aileen Kallfass, Anna Krauß, Clara Li, Verena Sautter, Fabienne Schote, Vivienne Stricker, Marlene Bauer, Teresa Haupt, Lea Klein, Lisa Krauß, Lisa Meier-Brook, Anna Palagyi und Lucie Schwarz

Trainer/Betreuer: Martin Hörrmann, Regine Hörrmann und Aushilfs-Coach Günther Krauß



## Bericht D2 - Saison 09/10

Eine eher durchwachsene Saison erlebten Trainer und Spieler der männlichen D2 in der Saison 09/10. Mit 12 Spielern startete man in die neue Saison und die Jungs zeigten sich von Beginn an durchweg motiviert. Doch schon bald erlebte man erste Rückschläge: Zum Einen erlitt einer der Jungs eine schwere Verletzung, die ihn während der kompletten Saison daran hinderte, am Spielbetrieb teilzunehmen, zum Anderen kristallisierte sich schnell eine Art "Zwei Klassen Gesellschaft" in der Mannschaft heraus. Diese war begründet durch starke Unterschiede der Trainingsbeteiligung - manche Kids kamen nahezu jedes Mal ins Training, manche wann sie Lust hatten und manche zunehmend gar nicht mehr. Daraus resultierten zwei weitere Absagen und so stand man noch mit 9 Spielern zu Beginn der Saison da.

Besonders ärgerlich empfand ich persönlich die Tatsache, dass die Jungs sich trotz mehrfacher Ermahnung, selten vom Training abmeldeten. Und es war dann einfach ernüchternd, wenn man mit 6 Kids in der Halle stand und ein volles Training für 1,5 h vorbereitete. Dies begrenzte sich jedoch nicht nur aufs Training, sondern zu meinem Entsetzen auch auf die Spieltage, wo man an der Abfahrt plötzlich mit nur 6 statt 9 Spielern dastand. Diesem Umstand ist auch das schlechte Abschneiden in dieser Saison verschuldet. Die Mannschaft war im Grunde genommen spielerisch den Gegnern nicht unterlegen. Jedoch gab es fast keinen Spieltag an dem wir vollständig waren, einen bestritt man komplett mit einem Spieler in Unterzahl und den letzten mussten wir sogar ganz absagen! Dennoch fand ich es lobenswert, wie der harte Kern, der auch regelmäßig trainierte, in vielen Spielen aufopferungsvoll gekämpft hat und wir auch gute Vorstellungen abgeliefert haben. Nichtsdestotrotz merkte man der Mannschaft an, dass eine Trainingseinheit pro Woche einfach zu wenig war, um sich richtig einspielen zu können. Hierbei jedoch einen Dank an die Trainer der D1&D3, die häufig am Ende des Trainings gegen uns ein Spiel machten. Das empfand ich als sehr produktiv, da die jungen Kids dadurch spielnahe Situationen üben konnten und das Spiel besser verstanden.

Trotz einer erfolglosen Saison kann man als Fazit sagen, dass es den Jungs viel Spaß gemacht hat, was sie mir in einer gemeinsamen Aussprache versicherten. Von der Seite des Trainers aus kann ich sagen, dass die Jungs, die häufig im Training waren, auch merkliche Fortschritte gemacht haben! Dennoch war ich sehr enttäuscht über die geringe Rückmeldung der Jungs bezüglich Trainingsabsagen, ganz geschweige denn von der Abmeldung eines Spieltags.

Der harte Kern dieser Mannschaft wird mit Sicherheit noch weiterhin beim Handball bleiben, aber man muss die Jungs eben bei der Stange halten. Hierfür wäre ein zweimaliges Training pro Woche ein Schritt in die richtige Richtung (ich weiß natürlich aber auch wie schwer die Hallenplanung ist!!). Ein paralleles Training zweier D-Jugendmannschaften halte ich aus oben genannten Gründen weiterhin für sinnvoll, da man in diesem Alter bei vielen Kids starke Unterschiede im Spielverständnis feststellen kann.

Tim Gauß



## **mD-Jugend (1+3)**

Die D1 erreichte in einer sehr lebhaften Bezirksligarunde einen sehr guten dritten Platz. Nachdem wir noch im Sommer alle Mannschaften aus unseren Bezirk geschlagen hatten, waren uns die Jungs aus Herrenburg und Pfullingen diese Hallenrunde dann doch überlegen.

Viel wichtiger als der reine Tabellenplatz war jedoch die Erkenntnis, dass sich sowohl die Mannschaft als auch die Einzelnen spielerisch weiterentwickelt haben. Die Integration von Nebringer und Reustener Spielern in eine echte SG D-Jugend klappte hervorragend. Und gerade am Ende der Hallenrunde zeigte sich, dass auch die Ausfälle einzelner Spieler immer besser durch die Mannschaft kompensiert werden können und das angestrebte schnelle Zusammenspiel immer besser klappt. Die Jungs gehen jetzt geschlossen in die C-Jugend, wo es jetzt gegen körperlich stärkere Gegner und zusammen mit den 96er Jungs, weiter drauf ankommt, individuelle und mannschaftliche Fähigkeiten Stück für Stück weiterzuentwickeln.

Die mD3 bestand aus Reustener Jungs aus dem 97 und 98er Jahrgang. Um den Jungs Spielpraxis und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, erwies sich die Kreisliga B als genau die richtige Staffel. In einer spannenden Hallenrunde und oft wahrlich umkämpften Spielen gelang der 2. Platz in der Kreisliga, der an der Teilnahme der Endrunde berechnete. Dort verlor man nach wieder mal großem Kampf das Halbfinale gegen die SG HCL mit 7:8, doch auch dabei stand die Lust am Handball und die Freude am in der Gemeinschaft Erreichten im Vordergrund. Alles in allem also eine durchaus erfolgreiche Runde, in der es sowohl gelang, auf Bezirksliga -ebene mit den renommierten Mannschaften von den großen Vereinen mithalten und die Jungs spielerisch weiterzubringen, als auch die Breite dieses Jahrgangs zu fördern, was für die Zukunft immens wichtig ist.

Es spielten:

Fabio Egeler, Nicolas Dehm, Julius Gesk, Andreas Scheurle, Paul Schwarzmüller, Niclas Ilg, Frank Sautter, Daniel Becker, Peter Warnecke, Jakob Kümmerle, Philip Eisenmann, Finn Eisenmann, Max Paulus, Matti Göttinger, Bülent Atmaca, Nico Sautter, Nico Sailer, Nils Bernhard, Philipp Oberwegner, Dominik Betzler, Gilles Herrgott und Janick Stegmüller

## **Bericht der weiblichen D-Jugend**

Nach einer erfolgreichen Qualifikation startete die weibliche D-Jugend mit einem Kader von 7 Spielerinnen in die höchste Klasse des Bezirks: die Bezirksliga. Die beiden E-Jugend Spielerinnen Vivienne Stricker und Clara Li waren bei diesem Ergebnis eine wichtige Unterstützung für die Mannschaft. Zur großen Freude unserer Torfrau Carmen Balle konnten wir Katrin Kohler als Ersatz und Unterstützung in der Mannschaft begrüßen, wodurch Carmen erfolgreich die Möglichkeit nutzte ihr Können endlich auf dem Spielfeld zu zeigen.

Im Laufe der Runde vergrößerte sich der Kader um Franziska Haupt und Ella Meyer-Brook.

Mit 6:22 Punkten und 143:175 Punkten belegten die Mädels am Ende den 7. Platz, denn trotz guter Leistung und großer Motivation blieb der Erfolg bei den Spieltagen meistens aus. Und so manches Mal war das Glück auch nicht auf unserer Seite, so dass die Mädels den Sieg oft nur knapp verfehlten. Durch die zusätzliche Teilnahme einiger Spielerinnen am C-Jugend-, und/oder Auswahltraining und das Torwarttraining von Linda Sailer konnten die Mädels in ihren handballerischen Qualitäten einen großen Schritt nach vorne machen.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Eltern, die bei den Auswärtsspielen und dem Heimspiel immer dabei waren und die Mannschaft tatkräftig unterstützt haben.



Es spielten: Michaela Alviola, Carmen Balle, Hanna Brodrecht, Helen Fritz, Theresa Gramer, Franziska Haupt, Katrin Kohler, Lena Krauß, Lorena Kretlow, Clara Li, Ella Meyer-Brook, Vivienne Stricker

Trainer: Marianne Baudermann, Veronika Sailer, Manuela Schneck

## **Bericht Weibl. C Jugend**

Mit einem sehr kleinen Kader von nur 6 Spielern startete die weibl. C Jugend in die Saison. Da wir die Quali ausgelassen hatten, spielten wir in der Bezirksklasse.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit Trainingsplatz und Trainingsbeteiligung konnte durch eine Trainingsgemeinschaft mit der D-Jugend ein ordentliches Training stattfinden.

Dadurch zeigte die Mannschaft am Anfang noch sehr unterschiedliche Leistungen, was sich aber gegen Ende der Saison änderte. Das Spiel gegen die WSG Eningen/Pfullingen wurde sogar mit nur 6 Spielern gewonnen.

Mit großem Kampf wurde der Meisterschaftsanwärter Renningen/Magstadt besiegt.

Am Ende belegten wir einen guten 5. Platz.

Bedanken möchten wir uns bei der D-Jugend, ohne die kein Spielbetrieb möglich gewesen wäre.

Es spielten: Gesche Held(Tor), Verena Häfele, Lea Li, Marjella Schote, Janina Wolf, Anika Schubert, Hannah Brodrecht, Michaela Alviola, Lorena Kretlow, Theresa Gramer, Carmen Balle und Helen Fritz

Marc, Manu und Oli

## **Bericht der männlichen C-Jugend 1 zur Saison 2009/2010**

Nach einer erfolgreichen Qualifikation für die Bezirksliga ging die Mannschaft von Michael Gauß optimistisch in die Runde und konnte die ersten Spiele der Saison überzeugen. Doch schon bald zeichnete sich ab, dass es in dieser Saison nicht zu dem ganz großen Erfolg kommen sollte. Zum einen waren mit Rottenburg und Ober/Unterhausen zwei Mannschaften in der Liga, die ausgeglichener besetzt waren und zum anderen entsprachen die eigenen Leistungen oftmals nicht dem Trainingseindruck. Dennoch stand man zur Saisonmitte auf einem guten 4. Platz und hatte noch die Chance aus eigener Kraft, den 3. Platz zu erreichen. Leider reichte es in den entscheidenden Spielen nicht um die nötigen Punkte zu holen. Mit ein wenig mehr Selbstvertrauen, ein wenig mehr Cleverness und dem nötigen Quäntchen Glück, wäre am Ende der Saison mehr als ein 5. Platz in der Bezirksliga herausgekommen.



## **Bericht der männlichen C-Jugend 2 zur Saison 2009/2010**

Mit einem Kader von knapp 13 Spielern ging es für die männliche C2 in der Kreisliga auf Torejagd. Hagelte es zu Beginn der Runde noch hohe Niederlagen, lies sich das Team dadurch jedoch nicht entmutigen. Durch fleißiges Training wollte sie beweisen, dass sie es besser können. Nun kam allerdings das Problem hinzu, dass immer mehr Spieler die Handballschuhe an den Nagel hingen und die Mannschaften oft ohne Auswechselspieler zu Spielen reisen musste. Ein Dank gilt hierbei der männlichen D-Jugend, die bei den Spielen teilweise ausgeholfen hat. Trotz dieser Umstände konnte man nun in allen Spielen besser mithalten und hatte bei drei Spielen das Pech mit einem Tor als Verlierer vom Platz zu gehen. Dennoch konnte man am letzten Spieltag mit einem Sieg in Betzingen den letzten Tabellenplatz verlassen und kam als 4. Der Kreisliga A Staffel 2 am Ende der Saison an.

Für die beiden C-Jugenden waren im Einsatz:

Janik Fahrner und Mark Lang im Tor;

Philip Betzler (94 Tore C1/ 0 Tore C2), Friedrich Gauß (21/0), Moritz Klein (5/2), Marco Krauß (32/0), Philipp Krauß (1/18), Fabian Schmohl (20/0), David Schneckenberger (8/29), Johannes Stieb (44/0), Patrick Stock (29/5), Robin Theiss (42/0), Manuel Wohland (27/0), Janis Aichele (0/6), René Beck (0/7), Dennis Dinkelacker (0/31), Hassenteufel (0/3), Martin Mehlig (0/0), Philip Reschke (0/11), Jan Olaf Reschke (0/31), Timo Sailer (0/1), Marius Schittenhelm (0/19) und Nicolas Dehm aus der D-Jugend (0/0).

Trainer: Michael Gauß und Heiner Dinkelacker

## **Bericht Weibl. B-Jugend**

### **Bezirksklasse – Meister 2009/10**

In den letzten drei Jahren hat sich die Mannschaft spielerisch kontinuierlich weiterentwickelt und immer wieder den Sprung in die Bezirksliga geschafft. Leider fand man durch den kleinen Kader, der immer auf Aushilfen angewiesen ist nicht den Anschluss an die vorderen Plätze. Um die Spielerinnen spielerisch weiter zu bringen wurde die letzte Runde in der Bezirksklasse gespielt. Dass dies funktionierte zeigten die ersten Spiele. Oft wurde mit nur einem, zwei oder gar keinem Auswechselspieler angetreten und die Spiele konnten spielerisch trotzdem gewonnen werden. Eine Niederlage in den letzten Minuten gab es in Großengstingen. Am vorletzten Spieltag verlor Engstingen überraschend in Magstadt, so dass es am letzten Spiel zum „Endspiel“ in Nebringen kam. Sehr motiviert und konzentriert gingen die Mädels zu Werke und gewannen in einem sehr guten Spiel mit 19:16 und wurden so Meister in der Bezirksklasse.

Trainiert wurde die Mannschaft von Beggle.

Der Kader bestand aus: Mara Göttling, Simona Diether, Lisa Büchsenstein, Eva Li, Franziska Sebastian, Elena Kretlow, Rebecca Eller, Leonie Acker und Lea Li aus der C-Jugend.

|                         |           |        |
|-------------------------|-----------|--------|
| 1. SG Nebringen/Reusten | 191 : 156 | 18 : 2 |
| 2. TV Großengstingen    | 195 : 153 | 16 : 4 |
| 3. SV Magstadt          | 163 : 147 | 12 : 8 |
| 4. TSV Neuhengstett     | 131 : 150 | 7 : 13 |
| 5. Spvgg Aidlingen      | 138 : 165 | 5 : 15 |
| 6. SKV Rutesheim        | 107 : 154 | 2 : 18 |



## **Männliche B-Jugend Hallenrunde 2009/2010**

Nachdem die Hallenrunde 09/10 bereits schon wieder der Vergangenheit angehört, kann die Männliche B-Jugend der SG Nebringen/Reusten wieder auf eine gute Saison zurückblicken.

Die Trainingsbeteiligung war zwar nicht immer so zahlreich, jedoch kamen die Spieler Freitagabends motiviert und fröhlich ins Training, da Philip Schill als Trainier stets gut vorbereitet war.

Gegen Mitte der Saison konnte sich die Mannschaft auch wieder über den Spieler: Kevin Attinger freuen, der vom Verein SG H2Ku wieder seinen Weg zu seinem ehemaligen Verein zurückfand.

Mannschaftsintern herrschte immer ein kameradschaftliches und lustiges Klima, so dass die Mannschaft immer mehr zusammenwuchs.

Dies machte sich auch an einigen Spieltagen bemerkbar, als die Mannschaft sich durch Teamstärke, nach schwacher erster Halbzeit noch zu einem Unentschieden oder sogar einem Sieg heran kämpfte.

Zusätzliche Trainingsmöglichkeiten bot Jens Hipp (Trainer Männliche A-Jugend) der Mannschaft an, indem die Spieler der B-Jugend zusätzlich noch Dienstagabends in der A-Jugend mit trainieren konnten. Vielen Dank dafür!

Es spielten: Benedikt Stoll (Tor), Amil Besic, Kevin Attinger, Mike Dinkelacker, Philipp Flöter, Ruben Gesk, Pascal Häckl, Manuel Jäger sowie die Aushilfen aus der männlichen C-Jugend.

Trainer: Philip Schill

## **Frauen III**

Man kann es kaum glauben, in der „alten“ Frauen III Mannschaft gibt es Veränderungen. Bereits in der Vorbereitung sind zwei Spielerinnen aus der ehemaligen Bondorfer Frauenmannschaft zu uns gestoßen. Am Ende der Runde haben wir nun vier „Ex-Bondorferinnen“ für uns gewinnen können. Dies führte dazu, dass wir trotz gesundheitlicher Ausfälle stets auf eine ausreichende Spielerdecke zurückgreifen konnten. Auch die Trainingsbeteiligung war dementsprechend hoch. Teilweise wurde das Fassungsvermögen der Halle in Reusten auf die Probe gestellt.

Wie in den vergangenen Jahren, versuchten wir mit viel Spaß eine gute Hallenrunde zu spielen. Leider war der Erfolg in diesem Jahr nicht so groß, wie erhofft.

Natürlich wird uns dies nicht davon abhalten auch für die nächste Saison eine Mannschaft, mit dem altbewährtem Trainerteam, zu melden.

Es spielten : Heidi, Gabi, Manu, Marianne, Alex, Dani, Anna, Gigi, Ines, Anette, Geli, Karin, Hanne, Uli unterstützt von Christina, Petra und Sylvi



## Frauen 1

Als der Bericht für das Heimspielheft für die Saison 2009/2010 geschrieben wurde, standen dort einige Namen in der geplanten Mannschaftsaufstellung, die später auf keinem Spielberichtsbogen der 1. Frauenmannschaft während der abgelaufenen Saison stand. Britta Fahrner, Sandra Czerwinsky, Kathrin Schmollinger, Alexandra Harm und Lena Egeler (Nebringen) mussten auf Grund von Schwangerschaft, Verletzungen, Einsatz in der 2. Frauenmannschaft und Wohnort/Vereinswechsel aus dem Kader gestrichen werden. Glücklicherweise entschlossen sich noch rechtzeitig Vanessa Lock und Sonja Brachmann zur SG zu wechseln. Ansonsten hätte es für die F1 nicht sehr „rosig“ ausgesehen. Da allerdings beide über mehrere Wochen der Vorbereitung fehlten, begann Vanessa die Saison in der Frauen 2 und Sonja konnte nur schrittweise eingebaut werden.

Zwei „Zugänge“ gab es auch im Betreuerteam. Heiner Dinkelacker kümmert sich im Trainingsbetrieb um die Torhüter und Achim Här ist als „medizinischer“ während der Spiele im Einsatz. Was sich beides als sehr effektiv erwiesen hat.

Nach guter und intensiver Vorbereitung versprach der Sieg im HVW-Pokalspiel gegen den Baden-Württemberg-Oberligisten SG Schorndorf eine erfolg-versprechende Saison. Doch als es ernst wurde und um Punkte ging, lagen die Nerven der Spielerinnen blank und so sah man sich schon ein paar Wochen später, nach einem kompletten Fehlstart, am Tabellenende. Gleich 3 Spiele verlor man mit je 1 Tor Differenz. Erinnerungen an die beiden Abstiege, die hinter den Spielerinnen lagen, wurden wach. Ruhe bewahren und die Geduld nicht verlieren – zwei wichtige Faktoren in dieser Phase der Saison. In den kommenden Wochen fruchteten die Positionsumstellungen, die in der Vorbereitung durchgeführt wurden. Vor allem Lena Egeler (Reusten) auf der Spielmacherposition zeigte mehr und mehr Wirkung. So wurden bis zum Ende der Hinrunde deutliche Siege gegen die Mannschaften des Schlussdrittels erzielt und in Mössingen zwei wichtige Auswärtspunkte geholt. Zu diesem Zeitpunkt war die Mannschaft sehr gut eingespielt und man durfte sich zu recht auf die Rückrunde freuen.

Diese Vorfriede dauerte allerdings nicht lange an. Bereits im 1. Rückrundenspiel verletzten sich Lena und Jenny Egeler so schwer, dass sie in der kompletten Rückrunde nicht mehr eingesetzt werden konnten. Diese beiden Ausfälle konnte die Mannschaft in der ganzen Rückserie nie ersetzen. Sowohl der Rückraum, als auch die Abwehr waren nicht mehr so variabel wie zuvor. Da auch noch berufliche und krankheitsbedingte Ausfälle dazu kamen, wurde die Spielerdecke immer dünner – im Training und auch im Spiel. Während im Männerbereich in einer vergleichbaren Situation Spieler der „Zweiten“ in die „Erste“ drängen, scheuen sich die Spielerinnen im Frauenbereich vor diesem Schritt nach oben. Deshalb mussten ehemalige Spielerinnen wie Silke Weimer, Claudia Fischer, Steffi Halm und Anja Baur für einige Spiele reaktiviert werden. Einerseits sehr wertvolle Spieler mit viel Erfahrung. Doch andererseits alle ohne Training, Kondition und eingespielt zu sein. Kurzzeitig half auch noch Mona Frank aus, die nach Beendigung ihres Studiums für ein paar Wochen ins SG-Trikot zurückkehrte. In der Rückrunde stand der Trainerin **jedes** Wochenende ein anderer Kader zur Verfügung. So durfte man sich über den Klassenerhalt redlich freuen, denn unter diesen Umständen musste man damit zufrieden sein. Andererseits wurden trotzdem noch zu viele Spiele unnötigerweise knapp verloren, die mit ein bisschen mehr Glück, aber auch mit einer besseren Chancenauswertung, zu gewinnen gewesen wären. Aus Sicht der Trainerin hätten es mind. 12 Punkte mehr sein **müssen**. Das hätte Platz 4 bedeutet! Immerhin stellte man die viertbeste Abwehr in der Tabelle, bei dem die scheidende Anja Nicksch sicherlich großen Anteil hatte.



Erfolgreicher war die Mannschaft in den Pokalwettbewerben. Auf HVW-Ebene schlug man, wie bereits erwähnt, die zwei Klassen höher spielende SG Schondorf, und gegen die HSG Schönbuch lieferte man sich ein bis zum Schluss spannendes Derby, das man knapp verlor.

Im Bezirkspokal schaffte man es sogar bis ins Final-Four, wo man gestern den ?? Platz erreichte. Aus Sicht der Trainerin waren die Pokalspiele zwar immer wieder eine Doppelbelastung. Sie gaben der Mannschaft aber auch immer wieder zum richtigen Zeitpunkt das benötigte Selbstvertrauen zurück und waren deshalb sehr wichtig und hilfreich.

**Ausblick:** Ein lachendes und ein weinendes Auge, könnte man sagen. Während der Saison wechselten gleich 3 Spielerinnen von der Zweiten Mannschaft aus Herrenberg zur SG: Jule Bolay und Pia Wild im Herbst. Caro Joos Anfang 2010. Alle drei konnten zum Saisonende bereits in der Ersten Frauenmannschaft eingesetzt werden und sind in den festen Planungen für die kommende Saison vorgesehen. Mit Anja Nicksch, Maike Hipp und Tanja Renz hören gleich 3 Stammspielerinnen auf, die so schnell nicht zu ersetzen sein werden. Mona Frank hat es beruflich in den Schwarzwald verschlagen, wo sie künftig auch Handball spielen wird. Somit steht Conny Volz auch im 3. Jahr vor einer sehr schweren Aufgabe.

Ein weiterer Abgang hat die Mannschaft im Betreuerteam zu verzeichnen. Jens Hipp möchte etwas kürzer treten. Er hat die Mannschaft über viele Jahre hinweg durch seine Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für das Team und den Verein großartig unterstützt. Dafür herzlichen Dank und für die Zukunft alles Gute.

## **Bericht der Männer 1 zur Saison 2009/2010**

Betrachtet man die zurückliegende Saison der 1. Männermannschaft so bleibt das Fazit: *Eigentlich wäre mehr drin gewesen.* Wie in den letzten Jahren auch, war die Bezirksliga Achalm/Nagold sehr ausgeglichen und die einzige Konstante war die Tatsache, dass Jeder Jeden schlagen konnte. Bis auf das abgeschlagene Schlusslicht Nagold, konnte jede Mannschaft mindestens 9 Siege bei 22 Spielen einfahren. Es liegen sogar nur 4 Siege zwischen dem Meister aus Mössingen und dem Vorletzten Ober/Unterhausen II. Und die SG? Die siedelt sich mit 11 Siegen genau in der Mitte an. Das es am Ende „nur“ ein 5. Platz geworden ist, hat zum einen damit zu tun, dass man im Vergleich zu den punktgleichen Mannschaften aus Tübingen und Haslach das schlechtere Torverhältnis hat, zum anderen an der erschreckenden Heimschwäche in dieser Saison. Mit genauso vielen Auswärts-punkten wie Heimpunkten, hat man schnell einen Grund gefunden, warum es für die Erste nicht für mehr gereicht hat. So erfreulich und erfolgreich die Begegnungen in der Fremde waren, unter anderem wurde in Tübingen und in Mössingen deutlich gewonnen, so sehr schmerzen die Niederlagen in der Gäufeldener Sporthalle gegen Haslach und Betzingen.

Hinterher ist man immer schlauer und man darf nicht vergessen, dass der 5. Platz in der Bezirksliga das erfolgreichste Abschneiden einer Männermannschaft in der Geschichte der SG Nebringen/Reusten darstellt. Zudem zeichnen sich in der Mannschaft deutliche Fortschritte ab. Zum einen stellt man mit 508 Gegentoren die zweitstärkste Abwehr, zum anderen hat man mit Michael Gauß (102/31), Martin Egeler (84/11), Oliver Beck (78/8), Tim Gauß (59/12) und Mario Müller (55) mittlerweile fünf Spieler unter den besten 50 Torschützen der Liga. Dies zeigt, dass die Mannschaft in der Breite deutlich stärker



aufgestellt ist, so dass Ausfälle wie das bittere Saisonende von Johannes Eberle im Dezember, eher zu kompensieren sind als in früheren Jahren. Einen großen Anteil hieran haben auch die Spieler, die aus der 2. Mannschaft und der A-Jugend nachrücken und so einen gesunden Konkurrenzkampf und ein sinnvolles Training ermöglichen.

Für die Erste spielten in dieser Saison:

Jürgen Gauss, Steffen Dold und Lutz Bühler im Tor;

Michael Gauß (102/31 Tore), Martin Egeler (84/11), Oliver Beck (78/8), Tim Gauß (59/12), Mario Müller (55), Dominic Brucker (47/6), Johannes Eberle (38), Benjamin Weimer (19), Alexander Patz (15), Benjamin Viertel (10), Marco Schumacher (7), Jens Weimer (4), Manuel Bahlinger (3), Marco Baudermann (3), Sebastian Eberle (2), Fabian Toth (2), Denis Lock (1), Christian Henne, Marc Büchsenstein und Marian Hörrmann.

## **Senioren Ü40 TGV Reusten**

Die Spielrunde der über vierzigjährigen endete für uns mit einem Sieg in Nagold, das aber dann trotzdem nur zu einem Platz im hinteren Drittel reichte. Enttäuscht war man deshalb nicht, es machte trotzdem an allen 6 Spieltagen Spaß, sich mit den scheinbar immer jünger werdenden Gegnern zu messen.

Es spielten meistens: Christoph Bühler, Alfred Schmollinger, Ingolf Weimer, Hansi Fritz, Uli Klein, Klaus Sautter, Rudi Bürker, Eugen Krauß, Norbert Völler, Martin Hörrmann und der jüngste, wenn er grad nicht Dienst hatte: Matthias Gauß.